

Trutz Rendtorff

Ethik

Grundelemente, Methodologie und Konkretionen
einer ethischen Theologie

Band 1

Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage

8

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln

Inhalt

Vorwort	7
I.Teil: Ortsbestimmung der Ethik	9
(1) <i>Was ist Ethik?</i>	9
1. Ethik als Thema der Lebensführung	9
2. Lebensführung als Gegenstand der Ethik	13
3. Ethik als theoretische und praktische Aufgabe	17
4. Der Mensch als ethisches Subjekt der Lebensführung	20
5. Worin ist Ethik begründet?	24
6. Regeln der Diskursethik	28
7. Die ethische Struktur gegenseitiger Anerkennung	31
8. Ethische Lebensformen	33
(2) <i>Ethik im Kontext der Theologie. Zur Aufgabe einer ethischen Theologie</i>	37
1. Ethik als theologisches Thema	37
2. Zum Gegenstand einer ethischen Theologie	39
3. Dogmatik und Ethik	42
4. Das menschliche Subjekt in der Theologie	46
5. Ethische Theologie und biblische Exegese	49
6. Ethik als kirchliche Wissenschaft	53
7. Ethische Theologie im Felde der Wissenschaften	57
8. Zum Ethos der Ethik	60
II. Teil: Die drei Grundelemente der ethischen Lebenswirklichkeit	62
(1) <i>Das erste Grundelement: Das Gegebensein des Lebens</i>	63
1. Das Gegebensein des Lebens als Grundsituation der Ethik	63
2. Das Empfangen des Lebens	64
3. Der Freiheitssinn individuellen Lebens	66
4. Die Annahme des eigenen Lebens	67
5. Der Mensch als Geschöpf Gottes	68
a) Der theologische Sinn gegebenen Lebens b) Geschöpflichkeit und Freiheit	
c) Das Problem der Sünde d) Zum christlichen Freiheitsverständnis	
nach Paulus. Ein Exkurs	
(2) <i>Das zweite Grundelement: Das Geben des Lebens</i>	76
1. Die Ermöglichung anderen Lebens	76
2. Die Präsenz der anderen im eigenen Handeln	77

3. Vertrauen als innerer Sinn der Sozialität	79
4. Das Annehmen des Lebens anderer	81
5. Liebe als Lebensgestalt der Freiheit	85
a) Liebe als Steigerungsform der Freiheit. Zur Lehre von der Rechtfertigung	
b) Die Handlungsrelevanz der Rechtfertigung c) Liebe als Leben aus	
Freiheit d) Die Erneuerung des Schöpfungssinns	
 (3) <i>Das dritte Grundelement: Die Reflexivität des Lebens</i>	93
1. Die Fülle des Lebens	93
2. Die Orientierungsbedürftigkeit des Lebens	94
3. Kommunikative Transzendenz	95
4. Glauben als Antizipation des Gelingens	96
5. Die Zukunft des Guten	97
 III. Teil: Methodologie der Ethik	99
A. Die drei methodischen Hinsichten der ethischen Frage	99
1. Zur Methodologie der Ethik	99
2. Der elementare Ausgangspunkt: Was sollen wir tun?	100
3. Die drei methodischen Aspekte der Frage: Was sollen wir tun?	101
(1) Die Antwort der Tradition. Gebotsethik (2) Die Antwort der eigenen	
Lebensführung. Verantwortungsethik (3) Die Aufgabe der theoretischen	
Rechtfertigung der Ethik. Metaethik	
 B Der methodische Aufbau der Ethik	107
(1) <i>Der Aufbau der Ethik in der Antwort der ethischen Tradition</i>	107
1. Von der Faktenkenntnis zur Errichtung einer Weltsicht	108
2. Von der Anerkennung ethischer Voraussetzungen zur Traditionsbildung	111
3. Von der Abhängigkeit zur Freiheit. Die Welt als Sozialität	114
4. Vom Gegebensein der Welt zur Bejahung der Wirklichkeit	118
5. Von der Welt des Menschen zur Schöpfung Gottes	121
 (2) <i>Der Aufbau der Ethik in der Antwort der eigenen Lebensführung</i>	130
1. Von Prinzipien zu Entscheidungen	131
2. Von der ethischen Entscheidung zur Bildung eines Lebensplanes	134
3. Von der sozialen Rolle zur eigenen Verantwortung	137
4. Von der Freiheit als dem unbedingten Ja zum eigenen Leben. Das Gewissen	142
5. Von der ethischen Forderung zum Leben aus Freiheit	151
 (3) <i>Die Aufgabe der theoretischen Rechtfertigung der Ethik</i>	156
1. Befriedigung der Bedürfnisse als Weg zum Glück	157
2. Wahrheit als Wahrhaftigkeit. Verantwortung im Wissen um das Gute	162
3. Der ethische Diskurs als ideale Kommunikationsgemeinschaft	168
4. Freiheit als Jenseits der Gesellschaft im Diesseits sozialer Systeme	173
5. Das Kommén des Reiches Gottes als theologisches Ziel christlicher Ethik	176